

An der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim ist eine

Juniorprofessur (W1) für Soziologie des Wohlfahrtsstaates

zum 1. August 2023 zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit wissenschaftlicher Qualifikation in Forschung und Lehre in vergleichender Soziologie, insbesondere der Analyse des Wohlfahrtsstaates.

In den ersten drei Jahren umfassen die Lehraufgaben in Höhe von vier Stunden pro Woche eine Beteiligung an der Lehre im B.A. Soziologie (insbesondere im Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften“) und im englischsprachigen M.A. Sociology sowie in der englischsprachigen Promovierendenausbildung des Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS).

Eine enge Kooperation mit dem Lehrstuhl für Makrosoziologie wird in Lehre und Forschung erwartet. Die Beteiligung durch Forschungsprojekte im Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) und an geplanten Verbundprojektinitiativen ist erwünscht.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 51 Abs. 2 und 3 LHG:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- pädagogische Eignung für und Engagement in der Lehre
- herausragende Promotion in Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft
- sowie durch zusätzliche international ausgewiesene wissenschaftliche Publikationen belegte Befähigung für die Übernahme einer Juniorprofessur
- ein innovatives Forschungsprogramm in international vergleichender Analyse von Wohlfahrtsstaaten und deren gesellschaftlichen Auswirkungen

Der/die Stelleninhaber:in soll sich nach Maßgabe des dienstrechtlichen Aufgabenkatalogs durch die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre für die Tätigkeit als Hochschullehrer/in weiterqualifizieren. Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung (§ 51 Abs. 7 und 8 LHG) vorgesehen.

Die Universität Mannheim misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität. Zur Stärkung der universitären Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen.

Die Universität Mannheim strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung (in einem PDF-Dokument) oder schriftlich

mit:

- Lebenslauf
- Zeugnissen
- Nachweise über Drittmitteleinwerbungen einschließlich Förderinstitution, Finanzvolumen und Laufzeit
- Schriften-, Vortrags- und Veranstaltungsverzeichnis
- Zwei aktuellen Lehrevaluationen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 24. November 2022 unter Bezug „Bewerbung W1 Soziologie des Wohlfahrtsstaates“ an Frau Christiane Gerner, Dekanatsbüro der Fakultät, A 5,6, 68159 Mannheim, per Post oder elektronisch an christiane.gerner@uni-mannheim.de. Bei Rückfragen zur ausgeschriebenen Stelle können Sie sich an Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus (ebbinghaus@uni-mannheim.de) wenden.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können der Homepage der Universität Mannheim, Bereich „Stellenanzeigen“, <https://www.uni-mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>, entnommen werden.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.